



# Tipps für Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber

## Monat September

**Gemüsegarten:** Jetzt wird das letzte Sommergemüse geerntet. Lücken im Gemüsebeet können sofort wieder aufgefüllt werden, z.B. mit der Pflanzung von Zuckerhut, Radicchio oder Chinakohl. Wenn Beete frei bleiben, sollten sie zumindest mit einer Mulchabdeckung (Rasenschnitt, grober Kompost) geschützt werden oder mit einer Gründüngung (Phazelia, Buchweizen, Mischungen) versehen werden. Das Bodenleben bleibt dadurch geschützt und die Bodenfruchtbarkeit wird gefördert. Für Aussaaten kommen jetzt noch Spinat, Feldsalat, Winterzwiebeln oder weniger bekannte Arten wie Winterportulak, Löffelkraut oder Winterkresse in Frage. Sie können auch immer noch Pflücksalate säen in der Hoffnung, dass ein warmer Herbst das Wachstum fördert.

Bei den Fruchtgemüsepflanzen (Tomaten, Gurken, Zucchini, Paprika, Auberginen) sollten neue Blüten entfernt werden. Hier bilden sich keine Früchte mehr und die Reifung der schon entwickelten Früchte wird gebremst.

**Obstgarten:** Jetzt beginnt die Erntezeit bei den meisten Obstarten. Bei Weintrauben sollte auf Befall der Kirschessigfliege kontrolliert werden. Eventuell kann Anfang des Monats noch ein Insektenschutznetz (Maschenweite max. 0,8 mm) einen weiteren Befall verhindern. Mittlerweile wurden auch schon selbstgemachte Fallen getestet, die durchaus einen Teilerfolg bringen. Die Lockflüssigkeit besteht aus Essig, Wasser und Wein. Wer experimentieren will, findet dazu im Internet Informationen.

Fallobst sollte auf alle Fälle abgesammelt werden. Damit lässt sich der Infektions- und Befallsdruck durch Pilze und Insekten vermindern.

Erdbeerbeete können mit dem Rasenmäher komplett abgemäht werden. Gleichzeitig sollten alle (nicht für die Vermehrung benötigten) Ausläufer beseitigt werden.

Anfang des Monats sind auch noch Veredelungen an Stein- und Kernobst möglich.

**Blumen und Zierpflanzen:** Viele abgeblühte Stauden können jetzt geteilt und verpflanzt werden (z.B. Pfingstrose, Garteniris, Geranium-Arten, Frauenmantel, Glockenblumen, Funkien, Eisenhut, Bergenieen, Gräser). Gleichzeitig ist die beste Pflanzzeit für Knollen- und Zwiebelpflanzen (Tulpen, Narzissen, Laucharten). Gute Gärtnereien bieten mittlerweile schöne Mischungen von Blumen und Gräsern für Balkonkästen oder Kübel im Herbst an. Es lohnt sich, falls die Sommerblumen in den Balkonkästen schon verblüht sind. Damit hat man bis in den Winter frische und farbenfrohe Pflanzungen, die das Auge erfreuen.

Stark wachsende Ziersträucher wie z.B. Holunder, Forsythie, Liguster oder Flieder können jetzt bereits einem Verjüngungsschnitt unterzogen werden. Dadurch wird das Folgewachstum etwas gebremst und man spart sich Nachschnittarbeiten im kommenden Jahr. Die Technik ist ganz einfach. Alle alten Triebe und alles was überhängt wird am Boden abgeschnitten. Die jungen Triebe bleiben stehen. Diese Technik können Sie auch bei bereits verblühten (einmal blühenden) Strauchrosen anwenden.

Kontakt: Für Fragen zu Gartenthemen steht das „Grüne Team“ im Landratsamt (Telefon: 0941/4009-361, -362, -619) gerne zur Verfügung.